

Großer Bahnhof für das neue Boot



Zwei Bootsfender hatten die Gäste aus Baden-Württemberg für die Hofkirchener im Gepäck (v.l.): Ehrenkommandant Hans-Peter Binder, Landtagsabgeordneter Stefan Meyer, 2. Bürgermeister Alois Wenninger, Kreisbrandmeister Christian Schneider, Stadtbrandmeister a.D. aus Nagold Paul Amand, Fahnenmutter Petra Moser, 3. Bürgermeister und Kreisbrandmeister Georg Stelzer, 1. Kommandant Julian Binder, Vorsitzender der KFV Calw Markus Fritsch, 2. Kommandant Florian Markmüller, 2. Vorsitzender Markus Markmüller, Bürgermeister Josef Kufner und 1. Vorsitzender René Hödl. – Fotos: Franz X. Eder

Hofkirchen

Großer Bahnhof für ein besonderes Boot: Mit Stolz präsentierte die Freiwillige Feuerwehr Hofkirchen ihr neues Mehrzweckboot. Vorsitzender René Hödl freute sich, dass viele Gäste gekommen waren. Von den Grußwortrednern wurde das ehrenamtliche Engagement gewürdigt. Neben einem feierlichen Florianigottesdienst und dem Totengedenken am Kriegerdenkmal stand die Segnung des neuen Arbeitsgerätes im Mittelpunkt des Festes.

Der Nachmittag hatte mit einem von der Blaskapelle Garham

angeführten Kirchenzug zum Florianigottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt begonnen. Sie bot mit den um den Altar versammelten Vereinsfahnen den richtigen Rahmen, um das traditionelle Gedenken an den Schutzheiligen der Feuerwehren würdig zu feiern. Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil zelebrierte mit Diakon Herbert Mitterlehner den Festgottesdienst. Mitterlehner nannte in seiner Predigt „drei Quellen, aus den wir leben dürfen“. „Kraft, Liebe und Besonnenheit sind starke und erfrischende Lebensquellen in einer Welt der Furcht und des steigenden Egoismus“, sagte der Diakon. Der Geist der Besonnenheit solle auch bei der professionellen Arbeit als Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern wirken.

Gäste der Jubelwehr waren Abordnungen der Gemeindefeuerwehren Hilgartsberg und Garham, die Nachbarwehr Neßlbach und der Motorbootclub Hofkirchen. Gekommen waren auch die Feuerwehr Nagold (Baden-Württemberg) mit Stadtbrandrat a.D. Paul Amand und Markus Fritsch, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender des Landkreises Calw, und sowie die Feuerwehren Hofkirchen an der Trattnach und Ruhringsdorf (Oberösterreich).

In kurzen Ansprachen hoben die Festredner die große Bedeutung der Feuerwehren, die moderne, leistungsstarke und ehrenamtliche Dienstleister in Sachen Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger sind, hervor.

Die Investition von 177.128,29 Euro sei mehr als gerechtfertigt, erklärte Bürgermeister Josef Kufner im Hinblick auf den Einsatz- und Zuständigkeitsbereich auf der Bundeswasserstraße Donau. 85000 Euro Zuschuss gab es vom Freistaat Bayern und 26569,24 Euro vom Landkreis Passau. Die FF Hofkirchen leistete beachtliche 10000 Euro. Für den Markt Hofkirchen verbleibt dann noch ein Anteil von 55559 Euro.

Das neue Feuerwehrboot mit dem Funkrufnamen „Florian Hofkirchen 99/1“ hat eine Leistung von 284 PS (209 kW), ist für bis zu zehn Mann Besatzung zugelassen und ist 7,45 Meter

lang. Es hat ein Leergewicht von 2.049 Kilogramm, wurde 2023 gebaut und löst das Vorgängermodell aus dem Jahr 1997 ab, das nach erfolgreichen Einsatzjahren am Ende der Nutzungsdauer angelangt war. Die Nutzlast beträgt 1500 Kilogramm.

1. Kommandant Julian Binder erinnerte an den 26. Januar, als das Mehrzweckboot in Kellmünz an der Iller abgeholt wurde. „Nach mehr als 19 Stunden auf den Beinen wurde das Boot samt Mannschaft von den Feuerwehrlöschgruppen Hilgartsberg, Garham, Neßlbach und Eging a.S. kurz vor Hofkirchen in Empfang genommen und mit einem Korso zum Hofkirchener Gerätehaus begleitet“, erzählte der Kommandant.

Kreisbrandmeister Georg Stelzer überbrachte die Grüße der Kreisbrandinspektion und wünschte „stets eine gute Fahrt, immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und allzeit eine unfallfreie und erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle der Bürgerschaft“

Landtagsabgeordneter Stefan Meyer betonte, dass die ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden die beste Ausrüstung haben sollten, sei es im Brandfall, bei der technischen Hilfeleistung oder auch auf dem Wasser. „Für einen wirksamen Bevölkerungsschutz werden in Bayern die Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten für die Feuerwehren verbessert. Die Staatlichen Feuerweherschulen werden weiter ausgebaut und das Ausbildungs- und Fortbildungsangebot wird optimiert“, so Meyer. Die oberösterreichischen Feuerwehren aus Hofkirchen an der Trattnach und Ruhringsdorf hatten eine Spende für die Brandopfer des verheerenden Feuers am Ostermontag in Hofkirchen dabei. Florian Wiesinger, Kommandant der Ruhringsdorfer Feuerwehr, überreichte den Scheck an den Hofkirchner Ehrenkommandanten Hans-Peter Binder.

Markus Fritsch, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Calw, erinnerte an die 30 Jahre Freundschaft, Kameradschaft und Partnerschaft zwischen den Feuerwehren Nagold und Hofkirchen. Zur Erinnerung an die Bootssegnung hatten die Gäste aus Baden-Württemberg zwei Bootsfender für die Hofkirchener im Gepäck.

Der große Tag klang mit einem geselligen Abend beim Maifest der Hofkirchener Wehr aus.



Kirchlicher Segen: Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil segnete im Beisein vieler Ehrengäste das neue Mehrzweckboot.

Quelle: pnp.de --fe

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 15.05.2024 oder unter [PNP nach einer kurzen Registrierung](#)